Humanistische Union

„Mobbing" und „Stalking" Ein gesellschaftliches Problem

Mobbing und Stalking wird ein zunehmend größeres Problem in der Gesellschaft. Unbequeme Menschen, Querdenker oder auch bloß Opfer persönlicher Streitigkeiten werden zunehmend mit „Mobbing" und „Stalking" belegt. Das Phänomen beschränkt sich nicht mehr auf Krisen in emotionalen Bindungen oder am Arbeitsplatz, Zunehmend ist zu beobachten, wie versucht wird, durch „Mobbing" und „Stalking" gegen andere Menschen persönliche Vorteile auf allen Ebenen zu erlangen. Gleichzeitig wird die bewusste oder unbewusste Beteiligung an derartigem sozialschädlichem Verhalten nicht kritisch wahrgenommen.

Die Grundlagen eines sozialen Zusammenlebens geraten zunehmend ins Wanken.

Es bedarf dringend der Erarbeitung von Konzepten, um diese Entwicklung zu stoppen bzw. effektiv dagegen vorzugehen.

Wenn in der Gesellschaft der soziale Umgang zunehmend durch “Mobbing" und „Stalking“ dominiert wird, droht der ernste Verlust unserer obersten Grundrechte, nämlich der Würde des Menschen und der würdevolle Umgang mit jedem anderen Bürger.

Programm:

16.3.2013

10.00 **Begrüßung**

10.15 **„Mobbing" und „Stalking" als Problemfeld in der anwaltlichen Praxis**

Dr. Thomas Etzel, Rechtsanwalt

11.30 **„Mobbing" und „Stalking" im gesellschaftlichen Zusammenleben und seine Auswirkungen**

Ulrich Fuchs, Rechtsanwalt

12.30 **Mittagessen**

14.00 **Gesundheitliche Folgen von „Mobbing"**

Stephan Hauck, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

15.00 **Das systematische Auslösen von Stressreaktionen als Waffe im Wettbewerb der Hochleistungsgesellschaft. Eine Analyse des Mobbing-Phänomens auf spieltheoretischer Basis mit**

Rechtsschutzempfehlungen

Dr. Jürgen Keltsch, RiBayObLG aD

16.00 **"Mobbing" und „Stalking" in der Verwaltung und seine Konsequenzen oder resultierende Konzepte**

N.N.

Anschließend Diskussion über die gesellschaftlichen Möglichkeiten, auf diese Entwicklung zu reagieren.

18.30 **Abendessen**

17.03.2013

10.00 **Ursachen für Mobbing und mögliche Wege heraus**

Uta Pook und Barbara Motschenbacher Sturmsegler - gegen psychische Gewalt e. V.

11.00 **Allgemeine Diskussion über verbands-politische Möglichkeiten, auf negative Entwicklung zu reagieren und über Strategien zur Reaktion darauf.**

12.00 **Ende**

Veranstalter:

Whistleblower-Netzwerk e. V.

Humanistische Union e. V. Regionalverband München-Südbayern

Tagungsort

Gästehaus Sommer Schwaighofstr. 85, 83684 Tegernsee - Süd

Unkostenbeitrag

Seminarteilnahme incl. Mittagessen und Abendessen

am Samstag, den 16.3.13: 40,00 €

Seminarteilnahme mit 1 Übernachtung im Doppelzimmer, incl. Mittagessen, Abend- und Frühstücksbuffet: 70,00 €

Seminarteilnahme mit 1 Übernachtung im Einzelzimmer, incl. Mittagessen, Abend- und Frühstücksbuffet: 75,00 €;

zusätzliche Übernachtungen zum Sonderpreis von 30 €(DZ) / 35 €(EZ) möglich:

Getränke beirn Mittag- und Abendessen werden privat gezahlt

Zusätzliche Mahlzeiten a la carte für Freitagabend oder Sonntagmittag im öffentlichen Lokal des Gästehauses Sommer jederzeit möglich.

Anfahrt

Mit dem Zug nach Tegernsee. bei Voranmeldung: Abholung am Bahnhof;

Linienbus Richtung Rottach-Egern Haltestelle „Schwaighof;“

Mit dem Auto über die BAB München - Salzburg, Ausfahrt Holzkirchen, Richtung Tegernsee, Gästehaus ,,Sommer" direkt an der B 307 in Tegernsee - Süd, Ecke Riedersteinstr; ausreichend Parkplatze am Haus vorhanden.

Anmeldang bitte über RA Fuchs Ulrich

Wallenburgerstr. 16; 83714 Miesbach

Tel: 8025/1233; Fax.: 08025 / 4571

Whistleblower-Netzwerk e. V.

Whistleblower-Netzwerk e.V. ist eine 2006 gegründete Initiative zum Schutz von Whistleblowern. Whistleblower sind Insider, die auf Missstande hinweisen, z.B. am Arbeitsplatz. Whistleblowing schafft Transparenz und hilft so in vielen Bereichen gegen Rechtsbrüche, Korruption, Gesundheits- und Umweltschäden. Dennoch sind Whistleblower hohen persönlichen Risiken ausgesetzt.

Der gemeinnützige Verein setzt sich für ein Klima des offenen Dialogs ein und dafür, dass die Rahmenbedingungen für Whistleblower in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft verbessert werden. Der Verein berät Whistleblower und solche, die es werden könnten. Außerdem vernetzt er sie mit möglichen Unterstützern.

Humanistische Union e. V.

Die Humanistische Union ist die älteste unabhängige Bürgerrechtsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland. Seit der Gründung 1961 in München setzt sich der Verein für den Schutz und die Durchsetzung der Grundrechte ein. Im Mittelpunkt steht die Achtung der Menschwürde. Der Verein engagiert sich für das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und wendet sich gegen jede Einschränkung dieses Rechts. Eine größtmögliche Verwirklichung von Menschenrechten und Freiheit ist an Bedingungen gebunden. Dazu gehören Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Anerkennung gesellschaftlicher Vielfalt.

---

https://suedbayern.humanistische-union.de/veranstaltungen/2013/mobbing-und-stalking-ein-gesellschaftliches-problem/
Abgerufen am: 10.10.2026